Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 42

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahre wieder als verfehltes Institut; es ift jedoch Hoffnung vorhanden, das biefelbe, langft gerichtet in ber Meinung ber Lehrer, von den Gemeinden freiwillig, nachbem der Landrath nicht die Ginnicht und ben Muth gehabt, ce gefeglich ju verfügen, in die pabagogische Rumpelfammer gewiesen wird; in mehreren Bemeinden find nämlich an die Stelle ber wochentlich 2 halbtagigen Repetirschulen Salbtagschulen getreten, und in andern Gemeinden ift man auf bem Bunfte, Diefem guten Beifpiele zu folgen. Neben ber Repetirschule ift die Lehrmittetange= legenheit ein Stein bes Unftopes in unfern Schulen. Lettere weisen eine voll= fommene Mufterfarte von Lehrmitteln auf. Gute, balbgute, leichte Baare; 21: tes, Reues; Schweizerifdes und Auslandifches bunt und fraus, aller Bufammengehörigfeit und allen Zusammenhanges baar, mit= unter= und nebeneinander. Doch auch diefer Urwald foll gelichtet, wenn nicht gar zusammengehauen werden ; eine

Behrmittelfommiffion ift in reger Thatigfeit.

Dem Bericht bes Grn. Weller folgte eine Berathung über Ginführung von Schulzeugniffen. Es wurde beschloffen, die Erziehungebehörden anzugeben, fie mochte die Ertheilung von Zeugniffen an die Schuler als obligatorisch erklaren, und verordnen, daß bicfelben vierteljährlich in allen Schulen übereinstimment nach bem gleichen Formular, ausgefertigt werden. — Ein Antrag, um Befoldungser: bohung fich zu verwenden, führte ben Befolduß herbei: Der Bornand hat fich, sobald er ce für angemeffen erachtet an die Behörden zu wenden und um Auf-besferung der Lehrerbesolvung zu potitioniren. Die Vereinestatuten bestimmen, baß auf jede Berfammlung eine schriftliche Abhandlung geliefert werde. Diesmal lag eine Arbeit über die Frage vor: "Sat die neue Schule in Bafelland gegen= über der alten Schule Fortschritte gemacht? und wenn Ja, worin befiehen Diefelben und woran find fie zu erfennen ?"- In freimuthiger, meifterhafter Beife wurden die Fragen beantwortet. Es ift aber ber Inhalt ber Abhandlung und ber hiernber ebenfalls schriftlich gelieferten Kritif zu reichhaltig, als daß er in ben Rahmen eines Berichtes gebracht werden fonnte; wir begnügen uns baher mit ber Bemerfung, daß die neue Schule wesentliche und entschiedene Fortschritte aufzu= weisen hatte, und die lieblosen Meisterer und Tadler derselben gehörig zur Orb= nung gewiesen wurden.

Ein Anzug, es möchten bie Lehrer eine Sterbefaffe unter fich errichten, murbe bem Borftand gur Begutachtung und Antragstellung auf bie nachste Berfammlung überweisen, und berfelbe beauftragt tie Errichtung einer Alterstaffe mit in ben Bereich feiner diesfallfigen Berathung zu ziehen. - Schließlich wurden zwei Be= titionen an die Ergiehungsbireftion befchloffen : Die Gine um Berabreichung ber zweiten vielfach vermehrten Auflage von Kettigers "Lehrplan für bie baselland= schaftlichen Schulen," auch befannt unter dem Titel: "Wegweiser für Bolksschul= lehrer"; die Andere um unentgeldliche Benutung ber wiffenschaftlichen Schriften

in ber Kantonal-Bibliothef.

Dem ernften Theile bes Tages folgte ein heiterer. Beim einfachen Mahle fanden fich die Fengenoffen wieder. Tischreden und Gefange wurzten daffelbe; und nur zu balo ruckte der Abend beran und mit ihm thalauf und thalab bie fausende Lofomotive die dem gemuthlichen Beisammensein ein Ende machte, und Die Festfreunde in Sturmeseile bavon und hinaus in's profaifche Alltageleben führte. - Der 14. September war für die basellandschaftlichen Lehrer ein schöner, ein herrlicher Tag, der noch lange in frohem Undenfen bleiben wird.

Anzeigen.

Ausschreibungen.

Gfteig b. Saanen, gem. Schule mit ? Kindern und Fr. 150 Gem. Befoldung. Prüfung am 1. Oftober, Morgens 9 Uhr daselbst. Oberwichtrach, Unterschule mit 50 Kindern und Fr. 200 Gem. Besoldung,

Brufung am 3. Oftober, Mittage 1 Uhr bafelbft.

Dberong b. S.: Buchfee, Unterschule mit 70 Rintern und Fr. 200 Gem .= Befoldung, Prufung am 9. Oftober, Mittags 1 Uhr baselbft.

Bachlen b. Diemtigen, gem. Schule mit 30 Kindern und Fr. 167 Gem .- Befolbung, Prufung am 12. Oftober, Morgens 10 Uhr in Diemtigen.

Riedern b. Diemtigen, gem. Schule mit 70 Rindern u. Fr. 169 Gem .- Befols

bung, Brufung am 12. Oftober, Morgens 12 Uhr in Diemtigen.

Rheinisch b. Frutigen, gem. Schule mit 100 Rindern und Fr. 150 Gem .= Befoldung.

Schwandi b. Frutigen gem. Schule mit 35 Kindern und Fr. 175 Gem. Bes

Frutigen, Elementarklaffe mit 90 Kindern und Fr. 162 Gemeinde-Befol=

dung. Prüfung für alle 3 am 15. Oftober, Morgens 11 Uhr in Frutigen.
Unterftock b. Innertfirchen, gem. Schule mit 35 Kindern und Fr. 150 Gesmeinds:Besoldung, Prüfung am 12. Oftober, Morgens 10 Uhr zu Bottigen.
Muri b. Bern, Oberschule mit 70 Kindern und Fr. 440 Gem.:Besoldung.
Gümligen b. Bern, Oberschule mit 70 Kindern und Fr. 440 Gemeinds:
Besoldung. Prüfung sur beide am 15. Oftober, Morgens 9 Uhr zu Muri.
Könik, Mittelschule mit 80 Kindern und Fr. 258 Gem.:Besoldung.

Unterschule mit 80 Kindern und Fr. 203 Brufung am 16. Oftober, Mittage 1 Uhr bafelbit.

Dberwhl b. Buren, Oberschule mit 70 Kindern und Fr. 579 Gemeinds-Bessoldung, Prüfung am 16. Oktober, Mittage 1 Uhr baselbst.

Neueneck, Oberschule mit 60 Kindern und Fr. 311 Gem. Besoldung.

Unterschule mit 50 Kindern und Fr. 218

Landftuhl, mit 80 Kindern und Fr. 218 Bramberg mit 70 Kintern und Fr. 218 ", Prufung für biefe 4 am 14. Oftober Morgens 9 Uhr zu Neueneck.

Muntfchemier, Unterschule mit 48 Rindern und Fr. 298 Bem .- Befoldung, Prüfung am 19. Oftober Mittage 1 Uhr dafelbft.

Langnau, Sef. Lehrerstelle mit Fr. 1284 Befoldung. Anmeldung bis 15.

Oftober bei Grn. RR. Schneider bafelbft.

Neue Schrift fur Landleute, Grundbesitzer und Schullehrer.

Der schweiz. Obstbauer,

Anleitung zur Obstbaumzucht für Landleute die ihre Obstbäume felbst zu erziehen munichen, von Gl. Fr. Beben ber, mit Abbild. 8. brofc. Ber= lag von Suber und Comp. in Bern. Preis 1 Fr. - In allen Buchhand= lungen zu erhalten.

Die Zeit ist da einen reichlichen Gottessegen an Obstwachs einzuheimsen, am erfreulichsten an Gute und Ueberfluß ba, wo ben lieben Baumen eine auf einige Renntniß begründete forgliche Pflege geworden, auch ruckt die Jahreszeit heran, wo der tüchtige Landmann fich den Schatz des Obstfegens für viele kommende Jahre begründen, vorbereiten und verfichern foll.

Einer guten Genuß und Rugen bringenden Bucht und Pflege, muß aber die unentbehrliche Sachkenntniß zur Seite stehen, ihr muß bie praftisch erworbene Erfahrung Solcher behülflich fein, die mit besonderer Neigung diesen Zweig der Landwirthschaft lange getrieben, beren Lehre und Mittheilung aber möglichst ein:

fach, jedermann verständlich fein muß, um ben gewünschten Ruten zu ftiften. Diefen Anforderungen entspricht die gegenwärtige Schrift eines Mannes, beffen Wirffamfeit in ber Dbft=Rultur weit befannt und vielfach bewährt ift.

Der verantwortliche Redaftor und Berleger: Dr. 3. 3. Bogt, in Diesbach b. Thun. Drud von C. Rager in Bern.